



# MANNHEIMER MAPATHONS ('MAMAPA')

## GEGENSEITIGES VERSTÄNDNIS DURCH HUMANITÄRE AKTION

### Was ist ein Mapathon?

Der **Mapathon** ist ein sehr effektives Werkzeug der **humanitären Kartographie**.

Wann und wo immer die Notwendigkeit besteht, dringend zu handeln, kommen Menschen **ehrenamtlich** zusammen, um eine bestimmte, bisher nicht (oder nur schlecht) kartografierte Gegend prioritär zu mappen.

Der Mapathon ist dann **ein Event**, wo Menschen in einem Computer-Saal sich treffen und zusammen so viel von dieser Gegend kartografieren, wie es die Zeit (ca. 2 Stunden) zulässt.

Die Ergebnisse der Arbeit werden gespeichert und durch die offene Weltkarte

**OpenStreetMap** (<http://osm.org>) den Menschen ohne Kosten oder Bedingungen zur Verfügung gestellt.

Das **Besondere an unseren Mapathons** ist, daß Menschen mit unterschiedlichem kulturellem oder religiösem Hintergrund im **Tandem zusammenarbeiten**. Durch den direkten Kontakt im Rahmen einer konkreten, humanitären Aufgabe wird **stereotypisches Denken abgebaut**. Man lernt sich kennen und versteht sich besser. Es macht Spaß, die Stimmung ist sehr **entspannt**. Und **jeder kann mitmachen**.



<http://www.missingmaps.org>



### Gefährdete Menschen der Welt auf die Landkarte bringen

Jedes Jahr bringen Katastrophen auf der ganzen Welt fast 100.000 Menschen um, betreffen oder verdrängen 200 Millionen andere. Viele der Orte, an denen sich diese Katastrophen ereignen, sind buchstäblich auf keiner Karte "sichtbar". Ersthelfern fehlen Informationen, um wirkungsvolle Hilfsmaßnahmen zu treffen.

**MISSING MAPS** ist ein offenes, kooperatives Projekt. Sie leisten hierzu einen wichtigen Beitrag, in dem Sie Gebiete kartieren, wo humanitäre Organisationen versuchen, den Bedürfnissen von gefährdeten Menschen gerecht zu werden.

### Wie es funktioniert...

### Mapathon!

#### Schritt 1.

Ehrenamtliche Helfer skizzieren Objekte (Häuser, Wege, usw.), die auf Satellitenbildern sichtbar sind.



#### Schritt 2.

Freiwillige vor Ort fügen Details z.B. Straßennamen, Stadtteile, Hilfezentren – hinzu.



#### Schritt 3.

Humanitäre Helfer nutzen die kartografischen Informationen, um Risiken zu reduzieren und auf Notfälle zu reagieren. **Das rettet Leben.**



### Warum kartografieren?

In der Praxis von moderner, Computer-Kartografie hat die humanitäre Kartographie einen wichtigen Platz. Dies benutzt verschiedene Methoden, Landkarten und geografischen Daten als Werkzeug im Dienst humanitärer Ziele.

Bisher ist nur ein kleiner Teil der Erdoberfläche ausreichend kartiert und zwar hauptsächlich dort, wo das kommerzielle Potential (sprich Google, Bing, usw.) am vielversprechendsten ist.

**Was wir tun:** da, wo die ärmsten oder vulnerabelsten Menschen unseres Planeten leben -- d.h., wo Unwetter, Geologie (z.B. Erdbeben, Vulkanausbrüche), Hunger oder Kriege die Menschen in Not bringen, machen wir Karten.

Dadurch können wichtige Hilfsorganisationen (z.B. *Ärzte Ohne Grenzen*, *UNHCR*) wirksamer arbeiten. Und auch die Menschen, die dort wohnen, können sich besser organisieren und vorbereiten.

### Sich einschreiben und mitmachen!



Zur Zeit: Projekt 2024: [https://mamapa.org/einschreiben\\_2024.html](https://mamapa.org/einschreiben_2024.html)

<https://mamapa.org>  
[info@mamapa.org](mailto:info@mamapa.org)